KinderundJugendmedien.de

Dahle, Stefanie: Die zauberhaften Drei (1) - Hoggs und der Bärenmut

Bären sind stark und mutig! Oder etwa nicht? Hoggs ist es eigentlich nicht, obwohl er es wirklich gerne wäre. Doch zusammen mit seinem Freund Poki und einem Kaninchen in Not springt er über seinen eigenen Schatten und wagt ein Abenteuer.

Inhalt

Obwohl Hoggs ein großer Bär ist, ist er doch kein bisschen mutig. Poki, ein Stinktier und sein bester Freund, dagegen schon. Wie gerne wäre Hoggs auch so mutig! Also beschließt Poki kurzerhand "Abenteuer" mit dem Bären zu üben. Was mit leichten Übungen wie "Unter-dem-Bett-nachschauen-ob-da-eine-Spinne-sitzt" anfängt, führt gleich zu einer richtigen Herausforderung: Einem Besuch in dem verlassenen Hexenhaus. Doch so verlassen ist das Haus gar nicht. Im Gegenteil! Da brodelt es gefährlich in einem Kessel und irgendjemand scheint in einem Zimmer eingesperrt zu sein. Dieser Jemand braucht dringend die Hilfe der beiden Freunde. Und so begeben sich Hoggs und Poki auf die Suche nach dem Schlüssel. Dabei muss Hoggs auf einen hohen Baum klettern, sich seiner Spinnenangst stellen und fliegt plötzlich mit dem Stinktier auf einem magischen Teppich hoch oben in der Luft. Zu guter Letzt muss er dann auch noch selbst zaubern. Doch all die Abenteuer haben sich gelohnt, denn die beiden Freunde können nun endlich die verschlossene Tür öffnen und lernen so das Kaninchen Fips kennen. Zusammen verbringen sie noch einen schönen Abend miteinander und Hoggs stellt fest, dass er wohl doch mutiger ist, als er gedacht hat.

Kritik

Das Buch *Die zauberhaften Drei – Hoggs und der Bärenmut* von Stefanie Dahle ist ein wortwörtlich zauberhaftes Bilderbuch über das Mutigsein und der Auftakt einer neuen Reihe. Indem die erfolgreiche Illustratorin und Autorin, die seit 2007 exklusiv für den Arena Verlag arbeitet, einen auf den ersten Blick mutigen und starken Charakter, den Bären, als kleinen Angsthasen darstellt, zeigt sie auf eine wunderbare Art und Weise, dass wirklich jeder und jede vor etwas Angst haben kann. Durch die fantasievolle Geschichte, die schnell an Fahrt aufnimmt und die vielen kleinen Hürden, die die Freunde nehmen müssen, wird deutlich, dass es oft gar nicht so schwer ist, mutig zu sein. Es geht nicht darum, wirklich gefährliche Dinge zu tun, sondern vielmehr darum, sich seinen eigenen Ängsten zu stellen.

Schön ist zudem, dass die Autorin auch nebenbei mit Vorurteilen aufräumt. So fürchtet sich Hoggs vor gefährlichen Spinnen, schlussendlich hilft ihm aber gerade ein Vertreter dieser Art, als er von einem Baum zu fallen droht. Natürlich spielen auch die Themen Freundschaft und Hilfsbereitschaft in dieser Geschichte eine Rolle. Denn nur durch die liebevollen Anstöße/Impulse? von seinem Freund Poki und die Not eines Unbekannten springt Hoggs über seinen eigenen Schatten. In vielen Situationen bleibt dem Bären auch gar nicht viel Zeit zum Nachdenken. Hier wird deutlich, dass man manchmal einfach handelt und erst später merkt, wie mutig man sich verhalten hat.

All diese kleinen Weisheiten sind in eine zauberhafte Geschichte verpackt, die sich durch kurze Textabschnitte ideal zum Vorlesen eignet. Immer neue Wendungen machen die Geschichte spannend, ohne die kleinen Zuhörer und Zuhörerinnen zu sehr aufzuwühlen. Auch gibt es ein paar überraschende Handlungen, die einen zum Schmunzeln bringen: Im Hexenkessel droht z.B. nicht etwa ein gefährlicher Zaubertrank überzukochen, es ist eine einfache Erbsensuppe, die es zum Abendessen geben soll. Gerade solche Abschnitte geben dem Buch einen einzigartigen Charakter.
Dieser wird durch die detailreichen Illustrationen von der Autorin Stefanie Dahle noch zusätzlich unterstrichen. Die Bilderbuchseiten sind meist komplett bebildert und es lassen sich viele kleine Dinge entdecken, die über die textlichen Beschreibungen hinausgehen. Da schlafen kleine Fledermäuse kopfüber unter der Decke und eine von ihnen hat sogar den gesuchten Schlüssel in den Händen. Die Illustrationen sind alle in gedeckten Erdfarben gehalten und tendenziell eher dunkler. Was auf den ersten Blick etwas düster wirkt, spiegelt perfekt den magischen und geheimnisvollen Charakter der Geschichte wider. Auch

strahlen die Farben eine gewisse Ruhe aus, weshalb sich das Bilderbuch als Gutenachtgeschichte hervorragend eignet. Das thematisch passend Illustrierte Vor- und Nachsatzpapier, sowie das Cover mit Softtouch runden den Eindruck eines liebevoll gestalteten Buches ab.

Fazit

Die zauberhaften Drei – Hoggs und der Bärenmut ist ein bezauberndes Bilderbuch, das den Kindern durch eine magische Geschichte die Themen Mutigsein, Vorurteile und Freundschaft näherbringt. Durch die harmonischen Illustrationen und liebevollen Beschreibungen erschafft die Autorin drei unterschiedliche Charaktere, die man einfach liebhaben muss. Zum Vorlesen, Mitfiebern und Schmunzeln für Kinder ab drei Jahren.

Quelle: Sarah Aßmann: Die zauberhaften Drei (1) - Hoggs und der Bärenmut. In: KinderundJugendmedien.de. Erstveröffentlichung: 13.07.2020. (Zuletzt aktualisiert am: 17.03.2022). URL: https://www.kinderundjugendmedien.de/kritik/bilderbuchkritiken/4556-dahle-stefanie-die-zauberhaften-drei-hoggs-und-der-baerenmut. Zugriffsdatum: 28.03.2024.